

Lurup im Pokal gegen Sportfreunde Uetersen

Schwere Aufgaben für Blau-Weiß 96 und Eidelstedt

„Jeder Gegner muss ernst genommen werden, denn der Pokal hat seine Tücken. Aber die Aufgabe gegen die Kreisligamannschaft von Sportfreunde Uetersen ist lösbar“, meinte Lurups Landesligatrainer Andreas Klobedanz nach der Auslosung der zweiten Runde des Oddset-Pokals. Beim 6:0-Sieg in der ersten Pokalrunde hinterließ die Luruper Mannschaft vor allem in der zweiten Halbzeit einen sehr guten Eindruck. Trotz einiger Abstimmungsfehler, die angesichts der Neubildung der Mannschaft als normal zu bezeichnen sind, lief es bei Lurup schon überraschend gut. Übrigens hat der SV Lurup schon einmal im Pokal gegen die Sportfreunde Uetersen gespielt. Vor fünf Jahren wurden die Sportfreunde in der ersten Pokalrunde mit 15:0 geradezu deklassiert. In der zweiten Runde kam aber bereits das Aus mit 1:2 gegen den TSV Uetersen. Hoffnungen auf den Einzug in die dritte Pokalrunde darf sich auch Favoritenschreck TuS Os-

dorf machen, der auswärts bei Eintracht Rellingen antreten muss. Wesentlich schwerer haben es Blau-Weiß 96 und der SV Eidelstedt. Die Schenefelder treffen zu Hause auf den SSV Rantzeupfel, der am vergangenen Wochenende den VfL Pinneberg aus dem Pokal warf. Und der Bezirksligist SV Eidelstedt empfängt den SC Egenbüttel, der als einer der Anwärter auf die Meisterschaft in der Harmonia-Staffel der Landesliga gilt. Eine harte Nuss hat auch Altona 93 zu knacken, wenn es gegen den HEBC geht, der wieder stark im Kommen ist und endlich wieder in die Oberliga zurückkehren möchte.

Nachdem zwei Oberligamannschaften bereits ausgeschieden sind, wird es einen weiteren ereilen, denn in einem Nachbarschaftsduell treffen Bergedorf 85 und Curslack-Neuengamme aufeinander. Im Westen richtet sich das größte Interesse auf das Duell der beiden Oberliga-Absteiger TSV Uetersen und SV Halstenbek-Rellingen.